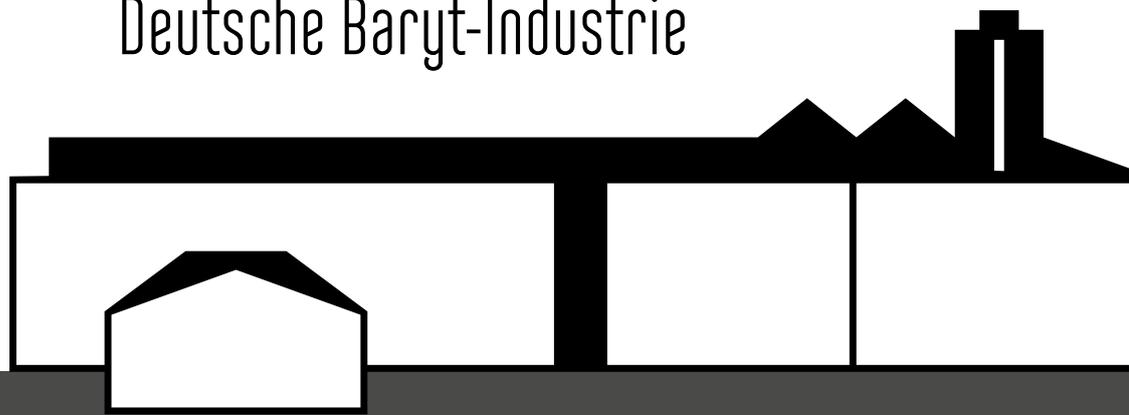


125 Jahre

Deutsche Baryt-Industrie



Gestern. Heute. Morgen.



Deutsche Baryt-Industrie

Ein Unternehmen der

SACHTLEBEN MINERALS 



Deutsche Baryt-Industrie

Ein Unternehmen der SACHTLEBEN MINERALS 

125 Jahre Innovation und Tradition

125 Jahre ist eine lange Zeit, ein für einen Menschen bisher noch unerreichbares Lebensalter. Firmen aber können so alt werden und – der Traum eines jeden Menschen – gleichzeitig auch noch jung bleiben. Der Deutschen Baryt-Industrie ist das gelungen.

Mit dieser Broschüre wollen wir zeigen, wie sich die DBI über die Zeit entwickelt hat, durch welche schwierigen Zeiten sie gegangen ist, wo sie heute steht und wie wir versuchen das Unternehmen auf die Zukunft vorzubereiten. Entscheidend ist dabei natürlich stets Produkte anbieten zu können, die die Märkte benötigen, zukunftsträchtig sind und den Kunden mengen-, zeit- und qualitätsgerecht bereitgestellt werden können.

Schwerspat ist ein wichtiger Rohstoff für eine Vielzahl industrieller Anwendungen. Seine wesentlichen Eigenschaften sind das hohe spezifische Gewicht sowie die hohe chemische Beständigkeit. Beides macht ihn als funktionalen Füllstoff für Lacke und Farben oder Kunststoffe interessant, aber auch für Klebstoffe, Dichtmassen, Baumaterialien oder Reib- und Kupplungsbeläge. Das hohe Gewicht verleiht ihm schalldämmende Wirkung, mit Hilfe der chemischen Beständigkeit schützt er vor Korrosion, und helle Qualitäten helfen in Lacken und Farben durch ihre „Spacer“-Wirkung bis zu einem gewissen Grad teure Pigmente zu ersetzen. Genau in diesem Segment liegt schon seit langem ein Geschäftsschwerpunkt der DBI.

Die DBI im Verbund mit der Sachtleben Minerals Gruppe ist heute sicherlich Marktführer in Bezug auf Rohstoffkenntnisse und Rohstoffbezug, Verfahrenstechnik, Qualitätssteuerung, anwendungstechnische Kundenunterstützung und Liefertreue. Sie beliefert schwerpunktmäßig Kunden in Zentraleuropa, aber auch im ganzen Rest der Welt. Engagierte Mitarbeitende, deren Familien teilweise schon seit Generationen für die DBI arbeiten, haben geholfen, sie immer weiterzuentwickeln und für die Herausforderungen

durch die Zeiten, die Kunden, die Lieferanten, die Rohstoffe und die Technik, die richtigen Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Kontinuierlich ergreifen wir Maßnahmen um unsere sehr gute Stellung in den Märkten in Bezug auf Technik und Produkte, aber auch in Bezug auf Umwelt und Klimaschutz auszubauen und können dabei auf viele verlässliche Kunden und Lieferanten als Partner zurückgreifen.

Herausforderungen gibt es in jeder Zeit. Heute sind es zum Beispiel gestörte Lieferketten durch Kriegsgeschehen, Mangel an gut ausgebildetem Personal oder lange und bürokratische Genehmigungsverfahren. Die DBI versucht all diesen Problemen vorausschauend entgegenzutreten. Ausreichende Lagerhaltung und die dazu notwendige Kapitalbereitstellung tragen dazu bei, Lieferprobleme zu vermeiden. Als Ausbildungsbetrieb für technische und kaufmännische Berufe wird Personalengpässen langfristig vorgebeugt. Durch gute, konstruktive und zügige Kommunikation mit den Behörden werden Genehmigungsverfahren so transparent und schnell wie möglich durchgeführt. Ausreichende Rückstellungen tragen dazu bei, Probleme mit Ursprung in der Vergangenheit zu bewältigen.

Hier schließt sich der Kreis zum Anfang dieser Zeilen: Vorausschauendes Handeln, vernünftiges Abwägen von Risiken, die Analyse und das Vorantreiben der richtigen Entwicklungen und die finanzielle Unabhängigkeit sind wichtige Erfolgsfaktoren für einen gesunden Alterungsprozess, der auch dem Alter Frische und Jugendlichkeit verleiht. Der DBI ist das bisher gelungen und wir setzen alles daran, das auch in Zukunft so fortzuführen.

Moritz Ostenrieder, Inhaber
Uwe Steinkamm, Werksleiter





Pontax GmbH
Lennestadt

Sachtleben Technology GmbH
Bad Lauterberg im Harz
(Minderheitsbeteiligung)



Grube Clara
Oberwolfach, Schwarzwald



**Sachtleben Minerals
GmbH & Co. KG**
Hausach, Schwarzwald



**Sachtleben Bergbau
GmbH & Co. KG**
Hausach, Schwarzwald

Aufbereitungsbetrieb
Wolfach, Schwarzwald



**Deutsche Baryt Industrie
Dr. Rudolf Alberti GmbH & Co. KG**
Bad Lauterberg im Harz



Siebold Nutzfahrzeuge GmbH
Transport & Logistik
info@siebold-nutzfahrzeuge.de
www.siebold-nutzfahrzeuge.de

- Teil- und Komplettladungen National und International
- Rohmilchtransporte
- Silotransporte
- Lager- und Logistikdienstleistungen
- 7.000 m² Lagerfläche
- Transportvermietung



Die Deutsche Baryt-Industrie Dr. Rudolf Alberti GmbH & Co. KG im Umfeld der Sachtleben Minerals Gruppe

Sachtleben Bergbau und die Deutsche Baryt-Industrie bilden das Kerngeschäft der Sachtleben Minerals Gruppe, die Herstellung von Schwer- und Flussspatprodukten für die verschiedensten Anwendungen.

Die PONTAX GmbH ist seit über vierzig Jahren ein Spezialunternehmen auf dem Gebiet des bautechnischen Strahlenschutzes in der Medizin und in der Industrie. Sie erarbeitet komplette Strahlenschutzlösungen, basierend auf individuell abgestimmten Abschirmwertberechnungen, unter Auswahl der technisch und wirtschaftlich optimalen Abschirmmaterialien, u.a. auch Schwerspat. Das Leistungsspektrum umfasst das Engineering, die Lieferung der Spezial-Baumaterialien und der Strahlenschutz Tore, die Ausführung von Abschirmarbeiten sowie die schlüsselfertige Erstellung von Strahlenschutz bunkern und –kabinen als Neubau oder als Ertüchtigungs-/ Umbaumaßnahme.

Was einst als internes Digitalisierungsprojekt der Unternehmensgruppe begonnen hat, ist mittlerweile als Spin-Off ausgegründet worden und zur eigenständigen Sachtleben Technology GmbH herangewachsen. Ihr Herzstück ist das Owl Eye System, ein System zur permanenten Inventur von Schüttgütern. Dabei werden hochpräzise LiDAR-Sensoren in einem Lagerbereich fest installiert, die das Schüttgut in 3D aufnehmen. In der Owl Eye Software werden die Daten automatisiert aufgezeichnet, ausgewertet und über gängige Schnittstellen in ein bestehendes ERP oder Betriebssystem integriert.



Hier geht's zu
unserem
Imagefilm



Ihr zuverlässiger Logistik-Partner
für straßengebundene Transportdienstleistungen.

Stöckenweg 2
37124 Rosdorf
Tel: +49 (176) 40426474
info@safesped.de



SafeSped GmbH
Stöckenweg 2
D-37124 Rosdorf



Wir sind spezialisiert auf:

LKW Teil- und Komplettladungen
Sonderfahrten

125 Jahre Innovation und Tradition

1900 - 1913

Die Gründerjahre:

Im Jahr 1900 gründete der Unternehmer Dr. Rudolf Alberti aus Goslar die Lauterberger Barytwerke. Hierzu erwarb er die wenige Jahre zuvor durch Gothaer Geschäftsleute erbaute Schwerspatmühle am Lauterberger Bahnhof.

In den folgenden Jahren sicherte sich Alberti die Abbaurechte für alle Schwerspatvorkommen rund um Lauterberg über langfristige Pachtverträge von der Forstverwaltung. Zum Transport der Grubenförderung sowie von Material und von Bergleuten wurde das Mahlwerk mit den Gruben im Luttertal durch eine Schmalspurbahn verbunden.

Die wachsende Nachfrage nach vermahlenem Schwerspat führte zum Umbau der ehemaligen Lauterberger Ölmühle zu einer Mühle für Schwerspat sowie zum Aufbau eines weiteren Schwerspatwerks in Scharzfeld. Für die Stromversorgung seiner Betriebe ließ Alberti Wasserkraftanlagen in St. Andreasberger Gruben und entlang der Oder installieren. Mit dem Zukauf von Schwerspatwerken in Hessen und Bayern erfolgte die Umbenennung des Unternehmens in Deutsche Baryt-Industrie Dr. Rudolf Alberti.



Der Schwerspatgang erreichte im Bereich der Grube Johanne eine Mächtigkeit von bis zu 30 Metern. Um das Jahr 1910 wurden diese Gangpartien noch im Tagebau durch die Bergleute abgebaut. Mit dem Pachtvertrag zu dieser Grube verpflichtete sich Dr. Alberti gegenüber der Forstverwaltung zum Bau einer Kleinbahn von den Gruben bis zum Werk in Lauterberg.



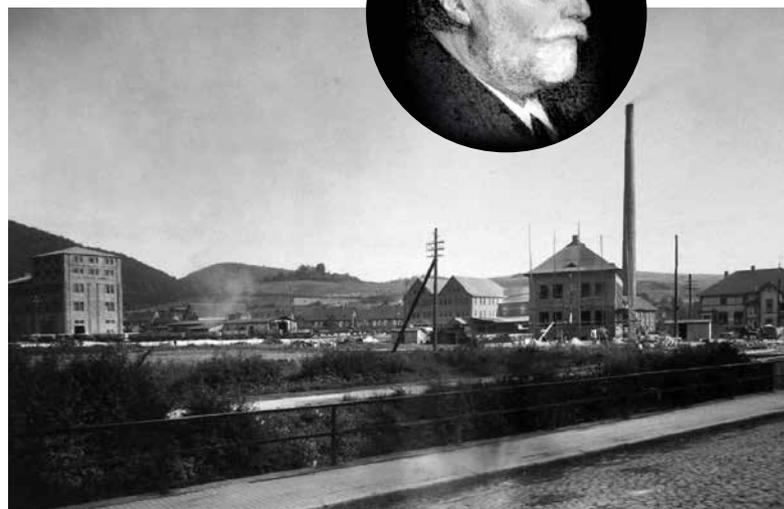
1914 - 1937

Erste Rückschläge

Diese erfolgreiche Entwicklung wurde durch den 1. Weltkrieg mit einem Schlag unterbrochen, da Schwerspat nicht zu den kriegswichtigen Mineralen zählte. Die sich nach dem Krieg abzeichnende wirtschaftliche Erholung fand durch den plötzlichen Tod von Dr. Rudolf Alberti 1922 und die Hyperinflation im Jahr 1923 einen erneuten Rückschlag. Es folgten turbulente Zeiten, geprägt durch finanzielle Engpässe und Verkäufe von Unternehmensteilen.

Anpassungen an schlechtere Rohstoffqualitäten

Trotz dieser schweren wirtschaftlichen Situation trafen die Verantwortlichen in der zweiten Hälfte der 1920er Jahre wegweisende Entscheidungen für die zukünftige Gewinnung und Veredelung von Schwerspat in Bad Lauterberg. So entstanden für die Verarbeitung mit Nebenmineralen verwachsener Schwerspatpartien aus den Gruben die Waschanlage am Hohen Trost und die Setzwäsche auf dem Betriebsgelände an der Bahnhofstraße. Das Mühlengebäude wurde um ein Lagerhaus mit Bahnanschluss zur damaligen Reichsbahn erweitert und die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes unterstrich die neue Bedeutung des zuvor aus Goslar gelenkten Unternehmens.



1927: Das Verwaltungsgebäude ist im Bau (rechts), dahinter der mächtige Schornstein des Dampfkesselhauses. Ganz links steht die gerade in Betrieb genommene Setzwäsche und in der Mitte sind die beiden heute noch charakteristischen Giebel des kurz zuvor errichteten Lagerhauses zu erkennen.

1938 - 1969



Mit der Kratze schiebt der Bergmann das Haufwerk auf den Trog, der anschließend in den Förderwagen entleert wird. Bis Ende der 1960er Jahre war dies in den hiesigen Gruben eine übliche Arbeitsmethode vor Ort.



1970 - 2009

Konzerne übernehmen: Technischer Fortschritt und neue Rohstoffe

Neue Gesellschafter treiben die Modernisierung voran
Diese Konzerne schlossen in den folgenden Jahren unrentable Unternehmens- und Betriebsteile. Umfangreiche Modernisierungen erfolgten in Bad Lauterberg zwischen 1970 und 1980. Auf der Grube Wolkenhügel wurden die Förder- sowie Abbautechniken komplett auf gleislose Technik umgestellt und das Werk an der Bahnhofstraße erhielt effizientere Aufbereitungsverfahren.

Generationenwechsel

Am „Vorabend“ des 2. Weltkriegs trat 1938 der älteste Sohn des Gründers, Rudolf Alberti, in die Unternehmensleitung ein. Anders als im 1. Weltkrieg wurde Schwerspat als kriegswichtig eingestuft. Die Exportverluste wurden durch den Schwerspatbedarf im Inland nahezu ausgeglichen. Wichtige Modernisierungen wurden jedoch durch die Kriegswirtschaft verhindert.

Nach dem Krieg hemmten über Jahre kostenintensive Erbstreitigkeiten innerhalb der Familie Alberti eine nachhaltige Entwicklung des Unternehmens. Vor allem die Gruben waren hiervon betroffen. Enge Schächte, das Bohren von Hand, das Laden mit Kratze und Trog sowie die Förderung mit einem Grubenpferd, eingeführt 1940, blieben bis Anfang der 1970er Jahre bestehen.

Produkte erlangen internationale Anerkennung

Das Interesse von Rudolf Alberti lag vielmehr darin, neue Verarbeitungsmethoden einzuführen, die Produktpalette zu erweitern sowie neue Absatzgebiete zu erschließen. Produkte für die Farbenindustrie, wie das auch heute noch produzierte EWO, erlangten in dieser Zeit bei nationalen und internationalen Kunden höchstes Ansehen. Rudolf Alberti blieb kinderlos und so verkaufte er 1968/69 seine Schwerspatwerke an die Kali-Chemie AG und die Sachtleben AG.



Mitte der 1970er wurde die Grube Wolkenhügel auf gleislose Technik umgestellt. Die Schachtfahrung wurde durch eine befahrbare Rampe ersetzt. So konnten LKW zur Beladung bis zur tiefsten Sohle der Grube fahren, um dort mittels Radlader beladen zu werden.

2010

Wieder in privater Hand

Ab 2010 traten erneut wesentliche Veränderungen in den Besitzverhältnissen der DBI ein. So konnte die ehemalige Muttergesellschaft Sachtleben Bergbau GmbH (SB) in Wolfach 75% der DBI-Anteile auf sich vereinigen. Die restlichen 25% waren über den Verkauf einer anderen Muttergesellschaft, der Sachtleben Chemie in Duisburg, an einen amerikanischen Konzern gefallen.

In dieser Konstellation trat die Familie Ostenrieder als Hauptgesellschafter bei der Sachtleben Bergbau ein. Von Anfang an war es das Bestreben von Moritz Ostenrieder die fehlenden 25% der DBI-Anteile zu erwerben. Dies gelang ihm im Jahr 2016. Nach der Gründung der familiengeführten Sachtleben Minerals GmbH & Co. KG wurden die DBI und die SB als Produktionseinheiten und 100%-Töchter in diese Holding eingegliedert.



Seit 2017

2017 bis Heute und in Zukunft

Investitionen in die Zukunft

Der DBI kommt dabei in unserer Unternehmensgruppe die Aufgabe zu, unsere Kunden mit den feinsten sowie weißesten und damit hochwertigsten Schwespatprodukten zu versorgen. Also genau das Segment, in dem die DBI schon seit 125 Jahren erfolgreich ihren Geschäftsschwerpunkt hat und einer der Marktführer ist. Damit dieses so bleibt, wurden in den letzten Jahren u. a. Investitionen in den Aufbau eines eigenen Lacklabors zur Unterstützung unserer Kunden in anwendungstechnischen Fragen sowie in eine moderne Mahlanlage zur Herstellung immer feinerer Barytmehle getätigt.

Gemeinsame stark für unsere Kunden

Der Verbund mit der Sachtleben Minerals-Gruppe und ihren Organisationseinheiten für Einkauf, Vertrieb und Anwendungstechnik garantieren der DBI auch zukünftig zum einen die herausragenden Kenntnisse in der Beschaffung von Rohstoffen sowie deren moderne verfahrenstechnische Verarbeitung und zum anderen unseren weltweit tätigen Kunden die anwendungstechnische Unterstützung und ein weiterhin hohes Maß an Liefertreue.

Die DBI ist heute fest eingebunden in die Zielstellungen der Sachtleben Minerals Gruppe, um gemeinsam Lösungen für die wachsenden Herausforderungen in der Zukunft zu erarbeiten.



Hier nur ein paar Beispiele:

- Es wurde in ein hochmodernes Mahlaggregat investiert, um den Kunden feinst vermahlene hochweiße Produkte anbieten zu können.
- Es werden ständig Rohstoffe aus neuen und bekannten Quellen auf ihre Qualitätsparameter und Verarbeitbarkeit getestet.
- Es werden Reisen unternommen, um Rohstoffe und deren Gewinnung im Hinblick auf Umwelt, Arbeitsbedingungen und Verfügbarkeit zu beurteilen.
- Es wurde ein Lacklabor eingerichtet, um gemeinsam mit Kunden anwendungstechnische Entwicklungen durchzuführen.
- Es wurden/werden Renaturierungen an Altstandorten durchgeführt, um Umweltrisiken zu minimieren.
- Es wurde in PV-Module auf den Werksdächern investiert, um neben dem Wasser auch die Sonne als Energielieferant zu nutzen, den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens zu reduzieren und die Unabhängigkeit von Energiepreisentwicklungen auf dem Weltmarkt zu erhöhen.
- Es wurde bei der DBI ein System zur Bestandsüberwachung von Schüttgütern, das „Owl Eye System“ entwickelt, um einen permanenten Überblick über die Rohstoffbestände zu haben und deren Einsatz optimal steuern zu können. Das System wird in der Zwischenzeit auch von anderen Schüttgutverarbeitern erworben.



UNSERE EINSATZBEREICHE: FÜR JEDES PRODUKT DER PASSENDE PAPIERSACK

Gut verpackt ist halb gewonnen. Ob Ventilsack, Kreuzbodensack oder Kraftsack – der Industriesack des Papiersackproduzenten TENAX vereint ein Höchstmaß an Expertise mit bestem Kundenservice. Mit über einem halben Jahrhundert Erfahrung fungiert unser Papiersackwerk als kompetenter Papiersackhersteller und Lieferant für Kunden in Deutschland, Europa und weltweit.

TENAX 

Papiersackfabrik Tenax GmbH & Co. KG
Postfach 101714 | 40837 Ratingen
Tel.: 02102/4890 | info@tenax.de

www.tenax.de



Unsere Verantwortung, unsere Verpflichtung



Langjährige Erfahrung erlaubt es uns,
sicherlich auch Ihr Verpackungsproblem
zur vollsten Zufriedenheit umzusetzen.



Knorr Verpackung

Wir beraten Sie fachlich, kompetent und zuverlässig.
Das von uns angebotene Verpackungsprogramm

Big Bags
Kunststofffässer
Stahlfässer

Kunststofffolien
Rundbodensäcke

Knorr-Verpackung / Brinkstraße 12 b / 38122 Braunschweig / Tel: +49 (0) 531 2521234 / info@knorr-verpackung.de



Unternehmenspolitik

✚ FINANZEN

Sachtleben Minerals bleibt eine profitable, von Bankenfinanzierung unabhängige und somit krisensichere Firmengruppe.

- Eine Abhängigkeit von Banken und Anbindung an einen Konzern gilt es zu vermeiden.
- Eine stabile Kapitalbereitstellung durch Gesellschafter mit langfristigen Beteiligungsabsichten ist sicherzustellen.
- Investitionen werden an ihrem Beitrag zur Erreichung unserer Ziele gemessen.

✚ MÄRKTE & PRODUKTE

Wir bauen unsere bedeutende Stellung in Märkten für innovative Schwerspat-Produkte aus.

- Mögliche Restriktionen in der Rohstoffversorgung werden durch langfristige Planung aufgedeckt, um die permanente Versorgung mit konkurrenzfähigen (preislich & qualitativ) Rohstoffen sicherzustellen.
- Die gleichbleibend gute Qualität unserer Produkte hat höchste Priorität.
- Kundenzufriedenheit und langfristige Kundenbeziehungen sind uns wichtig.
- Wir pflegen eine offene Kommunikation untereinander, mit unseren Kunden und Lieferanten.
- Wir unterstützen unsere Kunden bei Innovationsprozessen, um für beide Seiten passgenaue Produktspezifikationen zu entwickeln.
- Lukrative Marktnischen werden von uns fokussiert ausgebaut und weitere erschlossen.
- Verlässliche Lieferfähigkeit wird auch bei schwierigem Umfeld aufrechterhalten.

✚ MITARBEITER & ORGANISATION

Wir beherrschen und verbessern unsere Prozesse kontinuierlich und sind stets in der Lage neue Herausforderungen zu meistern.

- Das Personal wird langfristig durch frühzeitige Planung und Ausbildung entwickelt.
- Wertschätzung und Motivation der Arbeitnehmer erreichen wir durch mitarbeiterorientierte Führung, regelmäßige Information und gute Arbeitsbedingungen.
- Durch aktiven Gesundheitsschutz, hohe Arbeitssicherheitsstandards und Bewusstseinsbildung senken wir krankheits- und unfallbedingte Ausfallzeiten.
- Anlagen werden kontinuierlich gewartet, Instand gehalten und modernisiert.
- Wir beherrschen unsere Prozesse und Verfahren und verbessern diese stetig anhand messbarer Daten.

✚ UMWELT- & KLIMASCHUTZ

Wir nutzen unsere Bodenschätze verantwortungsbewusst und heben die Bedeutung des Klimaschutzes durch unsere Klimastrategie im IMS-Handbuch hervor. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie und den Schutzgütern Mensch, Tier, Pflanze, Wasser, Klima, Luft, Boden und Landschaft ist für unser Handeln maßgeblich.

- Durch Überwachung der Rohstoffeinsatzquote (umsatzbezogen) wird ein effizienter Einsatz der Rohstoffe gewährleistet.
- Unser Ziel ist es, den Umgang mit Energie zu optimieren und die Energieeffizienz fortlaufend zu verbessern. Hierfür arbeiten wir daran, langfristige wirtschaftliche Lösungen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Erhöhung der Nutzung von eigenerzeugter regenerativer Energie zu finden und zu etablieren.
- Gesetzliche und behördliche Auflagen werden umgesetzt.

Hier geht's zu unserer Unternehmenspolitik





Stimmen unserer Gemeinschaft

„Congratulations on this historic milestone! For 25 years, I have been proudly representing DBI in the American market. The level of quality, reliability and product innovation is simply best in class, reflected by the long-running supply relationships with our customers. With so many exciting opportunities ahead, it is fair to say that DBI is 125 years young! Thank you for our partnership!“

Paul Frazier, Owner – Deutsche Baryt & Minerals



E & R B.V.

„Wir gratulieren der Firma Deutsche Baryt-Industrie zu ihrem 125-jährigen Firmenjubiläum! Wir sind sehr stolz auf die enge und gute Zusammenarbeit (seit 1984!) zwischen der Deutschen Baryt-Industrie und E & R B.V. in den Benelux Ländern und freuen uns auf viele weitere gemeinsame und erfolgreiche Jahre. Ihr seid ein tolles Team!“

Etienne M. Esseveld, Managing Director

DR. DEMUTH
DERISOL LACKFARBEN



„Wir möchten herzlich zu dem Jubiläum gratulieren! Es ist uns eine Freude, in den vergangenen Jahrzehnten mit Ihnen als Partner aus der Region erfolgreich zusammenzuarbeiten.“

Jan Teuteberg, Head of Purchasing

MANKIEWICZ



„Wir wünschen Ihnen als langjähriger Geschäftspartner alles Gute zum Jubiläum und freuen uns auf weitere 125 Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit!“

Jörn Brüggemann, Head of Procurement Raw Materials



Liszt

„Unserem lieben Geschäftspartner „Deutsche Baryt-Industrie“ alles Gute zum 125. Geburtstag und viele weitere glückliche und erfolgreiche Geschäftsjahre! Wir freuen uns, eure Erfolge, euren Einsatz und euer Engagement für die Arbeit und die Kunden miterlebt zu haben, was für uns alle eine ständige Inspiration ist. Bleiben Sie noch viele Jahre auf diesem einzigartigen und erfolgreichen Weg! Herzlichen Glückwunsch zum tollen Jubiläum!“

Djurdjica Jurković Lovrenčić, spec.kem.teh, Direktor

PCI

Für Bau-Profis

„Herzlichen Glückwunsch zum 125jährigen Jubiläum! Wir schätzen den hervorragenden Kundenservice der Deutschen Baryt-Industrie und freuen uns auf viele weitere Jahre der partnerschaftlichen Geschäftsbeziehung.“

**Dr. Susanne Herchner,
Manager Unternehmenskommunikation und Presse**



„Die Deutsche Baryt-Industrie und UZIN UTZ Nederland arbeiten seit mehr als 14 Jahren erfolgreich zusammen. In dieser Zeit haben wir fast 6,5 Millionen Kilo Albawhite eingekauft und konnten stets auf die gleichbleibend hohe Qualität und zuverlässige Lieferung der Rohstoffe zählen. Wir gratulieren der Deutschen Baryt-Industrie herzlich zu ihrem 125-jährigen Jubiläum und freuen uns auf viele weitere Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit.“

Gert-Jan Slotboom, Inkoper | Purchaser



„Happy Birthday DBI ! PCB Chimie team is happy and proud to support such a partner : a QSE management added to high quality products make customers in confidence for the supply of natural barytes. Bon Anniversaire DBI ! PCB Chimie est heureux et fier d'accompagner un tel partenaire: Une gestion QSE associée à des produits très qualitatifs mettent en confiance les clients dans leur approvisionnement de barytes naturelles.“

Jean-Eric Bourgeois, Président



„125 Jahre Deutsche Baryt Industrie – 125 Jahre Innovation und Qualität. Die 1898 gegründete Dolder Group dankt für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in der Schweiz und Österreich und freut sich auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft.“

Christoph Baumgartner, Senior Marketing & Quality Coordinator

„Das 125-jährige Jubiläum zeigt die Beständigkeit des Unternehmens und gibt mir Vertrauen in die Zukunft. Ich schätze die respektvolle, familiäre Unternehmenskultur und die Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. Für mich ist es eine tägliche Motivation, Teil eines Unternehmens zu sein, das Tradition und Innovation vereint und gemeinsam Großes erreicht. Auf weitere erfolgreiche 125 Jahre!“

Tobias Buhren, Leiter Auftragsabwicklung und Versand

„Das 125-jährige Jubiläum ist für mich ein starkes Zeichen in Zeiten des Ausverkaufs der mittelständischen Industrie in Deutschland. Ich schätze besonders die Flexibilität und Schnelligkeit des Unternehmens im Umgang mit Kundenwünschen. Tradition und Innovation gehen bei uns Hand in Hand, was uns zukunftsfähig und wettbewerbsfähig macht. Mein größter Stolz ist der Eintritt in die Sachtleben Minerals Gruppe. Ich wünsche dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg!“

Volker Kunkel, Technical Sales Manager

„Das 125-jährige Jubiläum ist für uns alle ein bedeutender Meilenstein und zeigt die Stärke und Beständigkeit unseres Unternehmens. Besonders schätze ich die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen, die geprägt ist von Vertrauen und einem starken Teamgeist. Für die nächsten 125 Jahre wünsche ich der Deutschen Baryt-Industrie weiterhin Erfolg und eine positive Entwicklung.“

Karl Schomburg, Leiter der mechanischen Werkstatt



CHEMIE + WASSER Lohbeck GmbH 

Ihr Partner, wenn's um Wasser geht



CHEMIE + WASSER Lohbeck GmbH
 Gewerbestraße 1a
 64823 Groß-Umstadt

fon: +49(0)6078 - 9322-0
 mail: info@lohbeck-chemie.de

lohbeck-chemie.de

- Apparative Wasseraufbereitung
- Kesselspeisewasserkonditionierung
- Kühlwasserkonditionierung
- Dosiertechnik



SPEDITION
SOMMER




Mit neuen Technologien
 Maßstäbe setzen



PMT
 POWDERMAKER
 TECHNOLOGIES

DER Partner rund ums Haus
Mario Mellnik

37431 Bad Lauterberg Tel. 05524 / 998831 Mobil 0170 / 731 4346



HEINRICH KRUSE
 BAUUNTERNEHMUNG

37431 Bad Lauterberg, Tel 05524/3550, Kruse-Bau@online.de

Michael Füllgrabe www.michaelfuellgrabe.de




Oderfelder Straße 47 | 37431 Bad Lauterberg | Tel.: 055241202

Abbruchunternehmen
 Rückbau | Entkernung
 Tiefbau-, Pflasterarbeiten
 Baustoff und Recyclingcenter
 Aufarbeitung, Weiterverarbeitung
 Verkauf z.B. Pflanzenboden
 Rindenmulch, Kies &- Schüttgüter
 Natursteinhandel
 Annahme Bauschutt, Beton,
 Metall, Schrott, Altholz und Grünabfälle
 Containerdienst | Forstwirtschaft
 Winterdienst



mühl vital resort



WOHLFÜHLFAKTOR IN TOP LAGE



mühl vital resort • Ritscherstraße 1-3 • 37431 Bad Lauterberg • +49 (0) 55 24 85 08 0 • info@mvr-harz.de • www.muehlvitalresort.de



Deutsche Baryt-Industrie

Ein Unternehmen der SACHTLEBEN MINERALS 



Vielen Dank

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitenden für die langjährige Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Partner, die mit ihrer Werbung die Finanzierung dieser Broschüre unterstützt haben.

Mit Ihnen an unserer Seite blicken wir mit Stolz auf das Erreichte und freuen uns auf die nächsten 125 Jahre gemeinsamer Erfolge. Lassen Sie uns auch in Zukunft gemeinsam innovative Wege gehen und die kommenden Jahrzehnte erfolgreich gestalten.

Dr. Benjamin Schöpf & Robert Mauerlechner, Geschäftsführung



Kontakt

Deutsche Baryt-Industrie Dr. Rudolf Alberti GmbH & Co. KG

Bahnhofstraße 21 – 39
37431 Bad Lauterberg im Harz
Tel.: +49 (0)5524 8501-0

info@baryt.com
www.baryt.com



www.baryt.com